

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

39 (8.2.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 39.

Donnerstag den 8. Februar

1844.

Bekanntmachungen.

Die ehemalige Hofküferei-Wohnung in dem hiesigen Dienstgebäude soll zum Bezug auf 23. April d. J. im Commissionswege vermiethet werden.

Man ladet die Liebhaber ein, ihre Gebote darauf spätestens Montag den 12. d. M. versiegelt und mit der Ueberschrift „Wohnungs-Vermiethung betreffend“ dahier einzureichen, da die Eröffnung Dienstag den 13. erfolgt.

Durlach den 5. Februar 1844.

Großh. Domänenverwaltung.

Lang.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Die Versteigerung des den Wilhelm Braunwarth'schen Erben gehörigen dreistöckigen Wohnhauses, lange Straße No. 233, welche eingetretener Hindernisse wegen heute nicht abgehalten werden konnte, findet nun

Dienstag den 13. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Geschäftszimmer des Stadtamtsrevisorats-Assistenten Pfeiffer, (Kreuzstraße No. 3.) statt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der definitive Zuschlag dem höchsten Gebot sogleich erteilt wird.

Karlsruhe den 6. Februar 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat

Gerhard.

vd. Claus.

(1) [Hausversteigerung.] Auf Antrag der Erben des gestorbenen Stallbedienten August Dimpfel dahier wird das zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude, Hof und ungefähr 10 Ruthen anliegendem Garten in der Durlacher Thorstraße No. 63, neben Straußwirth Hubers Erben und Gärtner Wagner.

Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Stadtamtsrevisorats-Assistenten Beck (am Eck der Langen- und Herrenstraße No. 19) zur zweiten und letzten Versteigerung gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 5. Februar 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Claus.

(1) [Haus- und Bierbrauerversteigerung.] In Gemäßheit erhaltenen Beschlusses Großh. Stadtamts wird im Vollstreckungswege das dem hiesigen Bürger und Bierbrauer Franz Bronn gehörige einstöckige Wohnhaus mit Mansarden, zweistöckigem Seitenbau und querstehender Bierbrauerei nebst Einrichtung, Waschhaus und Brennecei, in der Kronenstraße neben Herrn Geh. Hofrath Dr. Köntner und neben Handelsmann J. A. Ertlinger

Dienstag den 5. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

bei dieseitiger Stelle versteigert, und der Zuschlag erfolgen, wann der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 24. Januar 1844.

Bürgermeisteramt.

(2) [Vieh-Versteigerung.] Auf der markgräflichen Domaine Maximilians-Aue, werden Freitag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr,

1 Paar Mastochsen

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 5. Februar 1844.

Markgräfl. badische Gutsverwaltung.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Durlacher Thorstraße No. 3. ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern mit der Aussicht auf die lange Straße, 2 Alkoven, Küche, Keller, Holzremise, Antheil an einem Waschhaus und den nöthigen Hof auf den 23. April zu vermieten und das Nähere bei Gastwirth Liebhauser zu erfahren.

In dem Eckhause der Langen- und Lammstraße No. 8. ist die bel-etage, bestehend aus 5 ineinander auf die Straße gehenden Zimmern nebst Balkon, Garderobe, 2 Dachkammern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Hirschstraße No. 23. ist zu ebener Erde auf die Straße gehend ein großes schönes möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten, und ist sogleich oder auf den 1. März zu beziehen.

In der Kasernenstraße No. 2. ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Holzremis auf den 23. April zu vermieten.

In der Adlerstraße No. 1. ist im Seitengebäude im untern Stock auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Theil am Waschhaus.

In der Spitalstraße No. 45. ist sogleich oder auf den 1. März d. J. ein Zimmer mit Bett und Möbel im Hinterhaus zu vermieten.

Im Gasthaus zum Weinberg ist der 2. Stock ganz oder theilweise sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zugleich sind einige Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herren zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 73. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkof, 1 Mansardenzimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Holzplaz und kann auf den 23. April bezogen werden. Zu erfahren im untern Stock.

In der Zähringerstraße No. 29. ist im zweiten Stock ein schönes möbirtes Zimmer mit 2 Kreuzstößen vornenheraus an ein oder zwei ledige Herren auf den ersten März zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 75. ist ein Logis im Hintergebäude auf den 23. April zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 29. ist auf den 23. April der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer, Holzremis, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher.

Längestraße No. 87. ebener Erde vornenheraus ist ein Zimmer das sich zu einem Laden eignet und 2 daranstoßende Zimmer sammt Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Theil am Waschhaus; ebendasselbst im Hinterbau 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Theil am Waschhaus, beide sind auf den 23. April zu beziehen.

Stephanienstraße No. 2. (Sommerseite) ist ein großes, unmöbirtes Zimmer im 2. Stock sogleich zu vermieten.

In der Fasanenstraße No. 4. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher zu vermieten und kann den 23ten April bezogen werden. Das Nähere in derselben Straße No. 2. zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 40. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Dachkammer, Keller und Holzplatz zu vermieten, es eignet sich der Lage wegen für eine Ladeneinrichtung und ist auf den 23. April zu beziehen. Zu erfragen Spitalstraße No. 25 im obern Stock.

Für den nächsten 23. April d. J. sind im Hause No. 175. der langen Straße für eine stille Familie oder einen ledigen Herrn 2 bis 4 geräumige Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz, mit oder ohne Möbel, ganz oder theilweise zu vermieten.

(1) [Logisgesuch.] Unterzeichnet sucht zu seinem stillen und reinlichen Geschäft, welches ohne fremde Hülfe geführt wird, eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 bis 4 Zimmern, von der Karlsstraße bis an den Marktplatz mit Inbegriff des innern Zirkels, Erbprinzen-, Zähringer- und allen übrigen Seitenstraßen. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle sich in No. 32. der alten Waldstraße an mich wenden.

Friedrich Münching.

(1) [Logisgesuch.] In der Mitte der Stadt, von der Kronen- bis zur Herrenstraße incl. gelegen, wird ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, wobei jedoch ein großes sein muß, nebst Zugehör bis 23. April zu mieten gesucht. Anerbietungen wollen gefälligst bei Tanzlehrer Martin, Kronenstraße No. 24. abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung liegen 6000 fl. zu 4 pCt. zum Ausleihen parat, bei wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung und 4½ pCt. Verzinsung liegen 400 fl. zum Ausleihen parat, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Ein junger Mensch, der eine schöne Handschrift führt, richtig schreiben und fertig rechnen kann, auch in Basel auf einem Advokaten-, Notariats- und Gerichtschreiberei-Bureau gearbeitet hat, sucht eine ähnliche Anstellung. Näheres Herrenstraße No. 58.

(1) [Gesuch.] Ein tüchtiger Kutscher wird auf Dfchern gesucht Amalienstraße No. 1. im zweiten Stock.

(2) [Dienst Antrag.] Ein gewandter Aufwärter findet in einer hiesigen Brauerei sogleich eine Stelle. Ebendasselbst wird ein junger Mensch von kräftigem Körperbau, der mit Pferden umzugehen weiß, sogleich angenommen. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen gesucht, welches gut mit Kindern umzugehen versteht, und sonst die häuslichen Arbeiten verrichten kann, muß auch über Treue und Fleiß guten Ausweis haben. Näheres alte Waldstraße No. 35. im Hinterhaus.

(1) [Gesundenes.] Es ist ein Paar Leuchter gefunden worden, wer sie verloren hat oder abhanden gekommen sind, kann sie gegen die Einrückungsgebühr in No. 15. der neuen Zähringerstraße in Empfang nehmen.

(1) [Gesuch.] Es wird eine sogenannte spanische oder auch hölzerne Wand zur Abtheilung eines größern Zimmers gesucht. Näheres in der Kronenstraße No. 10. zu ebener Erde.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Bürger und Metzgermeister dahier etablirt, und meinen Laden heute eröffnet habe.

Pflicht und Ehre soll stets mich leiten, meine hohen Gönner und verehrlichen Freunde mit gutem fettem Dfchen-, Schweine-, Kalb- und Hammelfleisch, sowie aller Arten guter geschmackvoller Würste, überhaupt mit allem, was in mein Gewerbe einschlägt, zufrieden zu stellen.

Durch reelle, prompte, reinliche und zuorkommende Bedienung werde ich mir es angelegen sein lassen, recht viele Abnehmer zu erhalten, und solche, welche mich mit ihrem gütigen Zutrauen beehren, werden jedesmal mit voller Befriedigung scheiden.

Karlsruhe den 6. Februar 1844.

Franz Doll,

wohnhaft in der Zähringerstraße No. 43. neben dem Gasthaus zum goldenen Kreuz.

Feinster Orientalischer Räucher-Balsam,

wovon einige Tropfen auf den warmen Dfen oder Stein verdampft, den angenehmsten und dauerhaftesten Wohlgeruch verbreitet, ist in Flascons zu 36 Kr., 30 Kr., 18 Kr. und 12 Kr. zu haben bei

Karl Hauffer,

neue Herrenstraße No. 20. A.

Empfehlung.

Dem hiesigen Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich schon vor einiger Zeit mein Geschäft als Stricker hier eröffnet, und mich nebst denen von mir selbst verfertigten Waaren, noch mit allen Sorten Terneaur und Hamburger Strickwolle, sowie mit wollenen und baumwollenen Strickwaaren hinlänglich versehen habe, welche Artikel ich hiermit zu billigen Preisen bestens empfehle.

Karl Hilß, Ritterstraße No. 10.

Großherzoglich Darmstädter 25 fl. Loose, welche am 15. d. M. gezogen werden, sind zu haben bei

M. B. Auerbacher,

Langestraße Nr. 135.

Die Liste der Nassauer Loose ist gratis bei mir einzusehen.



Ich zeige dem hochverehrten Publikum ergebenst an, daß die beiden Wundermädchen Sonntag den 11. Februar zum Allerletztenmale im rothen Haus von Vormittags 10 bis Abends 9 Uhr zu sehen sind. Eintrittspreise: Erster Platz 12 kr. Zweiter Platz 6 kr. Kinder die Hälfte.

J. Sawlitschek
aus Hamburg.

Literarische Ankündigungen.

Im Selbstverlag des Verfassers ist erschienen und Exemplare vorräthig in der Erbprinzenstraße Nr. 8.

**Das Badische
Ehrenkränkungs-Gesetz**
nebst
Ehrenkränkungs-Prozess,
oder allgemein verständliche Anleitung zur
eigenen Besorgung von Ehrenkränkungs-
Prozessen
von
Advokat Achert.
Preis geh. 1 fl.

Museum.

Freitag den 9. d. M. findet das dritte Concert im Museum statt. Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr.

Die Commission.

Programm.**Erste Abtheilung.**

- 1) Symphonie von Kalliwoda (H moll).
- 2) Arie von Donizetti, gesungen von Fräulein Zerr.
- 3) Concertino in Form einer Gesangscene für das Violonzell von Kammer, vorgetragen von Herrn Eichhorn.

Zweite Abtheilung.

- 4) Die Lore-Ley, schottische Volksfage, in Musik gesetzt von Joseph Nezer, vorgetragen von den Herren Haizinger, Oberhofer, begleitet von Hrn. Krug und Hrn. Schunk.
- 5) Fantasie für die Oboe, komponirt und vorgetragen von Herrn Reuther.
- 6) Duett aus Donizetti's Linda di Chamounix, gesungen von Fräulein Zerr und Herr Haizinger.
- 7) Ouverture aus Fesca's Cantemire.

Lesé-Gesellschaft.

Donnerstag den 15. Februar wird ein Maskenball, bei welchem zum Besten der Armen ein Glückshafen aufgestellt ist, gegeben. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Die Abgabe der Eintrittskarten geschieht an demselben Tage, Mittags von halb 2 bis 3 Uhr, jedoch nur auf persönliches Erscheinen der Mitglieder.

Hierbei wird noch bemerkt, daß das Nähere aus dem Anschlag im Conversationssaale zu ersehen ist, und daß die Masken vor dem Eintritte in den Saal sich als Eintrittsberechtigte auszuweisen haben, Fremde werden der Commission persönlich vorge stellt.

Zugleich werden die verehelichen Mitglieder in Kenntniß gesetzt, daß das erste Kränzchen nach dem Maskenballe en costume statt findet.

Karlsruhe den 31. Januar 1844.

Die Commission.

Eintracht.

Der bereits angekündigte Ball en Costume findet Samstag den 17. dieses statt. Anfang 7 Uhr.

Mitglieder können auch maskirt erscheinen, wenn sie sich vor dem Eintritte in den Saal als Gesellschaftsmitglieder ausweisen.

An diejenige, welche den Glückshafen bedenken wollen, richten wir die Bitte, ihre Gaben Donnerstag den 15. dieses, Nachmittag zwischen 3 bis 5 Uhr im Bibliothekzimmer der hiefür aufgestellten Commission übergeben zu wollen.

Das Comité.

Eintracht. Zweite Abtheilung.**Cäcilien-Verein.**

Nächsten Samstag den 10. d. M. findet das vierte Concert statt, wozu wir die Mitglieder beider Abtheilungen ergebenst einladen.

Anfang Abends 6 Uhr.

Karlsruhe den 7. Februar 1844.

Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Montag den 12. dieses findet für die Gesellschafts-Mitglieder ein Maskenball statt. Anfang 7 Uhr Abends.

Die Eintrittskarten werden Samstag den 10., Nachmittags v. 1 — 4 Uhr und am Balltage selbst Nachmittags v. 1 — 3 Uhr im Locale des Vereins abgegeben.

Dabei werden die Mitglieder auf genaue Einhaltung der §. §. 12. und 33. der Statuten aufmerksam gemacht, nach welchen nur den Berechtigten der Zutritt gestattet ist.

Das Comité.

Departement der nährischen Angelegenheiten.



Die Herren Jospmilizen sind auf heute Abend 7 Uhr in das Uebungs-Local eingeladen.

Es wäre sehr notwendig, daß alle Glieder erschienen um das bis jetzt nicht so leicht mögliche ausführen zu können.

Die vorgemerkte Uebungen sind:

- 1) daß wir alle uns — jeder sich und seinen Nebenmann kennen und erkennen lernen möchte.
- 2) um 9 Uhr großer Ausmarsch mit Kappen zur Wurst-Suppe, und
- 3) zum Schluß allgemeine Freundschaftsbezeugung und gegenseitige Versicherung bis zum andern Morgen.

Karlsruhe den 8. Februar 1844.

Das Feldzeugmeister-Amt.

Departement der nährischen Angelegenheiten.

Um Irrungen zu vermeiden finden wir uns veranlaßt, alle diejenigen, welche Forderungen an das Departement der nährischen Angelegenheiten zu machen haben, dringend zu ersuchen, ihre Rechnungen jeweils entweder sogleich oder doch wenigstens von 8 zu 8 Tagen bei dem Sekelmeisteramt (Waldstraße No. 12.) einzureichen.

Pfannenstielhausen den 6. Februar 1844.

Das Rechner-Amt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Bodemer, Kfm. v. Zürich. Hr. Hönle, Part. von Mainz. Hr. Schlesinger, Kfm. daher. Hr. Hamann, Kfm. von Solmar.

Im Deutschen Hof. Hr. Schupp, Kfm. v. Mainz. Hr. Herz, Kfm. v. Biechheim. Hr. Gleich, Kfm. von Etenkoben.

Im Englischen Hof. Hr. Chaton, Dekan von Neckargmünd. Hr. Unger, Kfm. von Lahr. Hr. Reuf, Kfm. von London. Hr. Holzmann, Part. von Frankfurt. Hr. Nieger, Dr. Jur. von Berlin. Hr. Lavallais, Rent. von Paris. Hr. Forst, Kfm. von Bremen. Hr. Sonthheimer, Kfm. von Kirchheimbolland.

Im Geist. Hr. Ruff und Hr. Abe v. Ruchlingsberg.

Im goldenen Adler. Hr. Knoblauch v. Heilsbron. Hr. Tob, Hdm. mit Sohn v. Windersbach. Hr. Oppenheimer, Hdm. v. Hohenheim. Hr. Dobriner, Hdm. v. Weiler. Hr. Haberstroß, Mechanikus v. Ettlingen. Hr. Zimmermann v. Nordrach.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Frieße, Theaterdirector v. Heidelberg. Hr. Gerpott, Kfm. v. Grefeld. Hr. Baumeister, Kfm. v. Zell. Hr. Corn, Rent. von Liverpool. Mad. Michel mit Fam. und Bed. v. Toul. Hr. Georgi, Kfm. v. Stuttgart. Mad. Schulze von München. Mad. Leutershausen v. Stuttgart. Hr. Kienzle, Propr. v. Baden. Hr. Wellkings, Rent. von London. Hr. Salzer, Rent. v. Wien. Hr. Werthmann, Propr. von Basel. Hr. Fischer, Propr. von Amsterdam. Hr. Lamayer, Rent. von Hamburg. Madame Grohe mit Bed. von Mühlhausen. Hr. Ruffe, Part. daher.

Im goldenen Ochsen. Hr. Schember, Pfarrer v. Adelshofen. Hr. Müller, Kfm. von Stuttgart. Hr. Horner, Kfm. v. Hannover.

Im Hof von Holland. Hr. Becker, Kfm. v. Eitz. Hr. Fehlmann, Part. v. Worms. Hr. Schmidt, Part. v. Pforzheim. Hr. Siedel, Rechtspraktikant v. Bühl. Hr. König, Hofmusikant mit Gattin v. München. Herr Schnöringer Kaufm. von Baden. Hr. Keller, Kaufm. von Zürich.

Im Kaiser Alexander. Hr. Apfel, Gemeinderath v. Sächsenluth. Hr. Kern, Hdm. v. Roschbach.

Im Ritter. Hr. Schloß, Kfm. v. Stuttgart.

Hr. Schmoll, Doctor v. Mosbach. Hr. Sewald von Pforzheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Franck, Kaufm. von Augsburg. Hr. Köhler, Ingenieur v. Worms. Hr. Peter, Kfm. von Offenbach. Hr. Ruh von Kappelrodt. Hr. Haug, Part. v. Baden. Fräul. Martin v. Rastadt.

Im rothen Ochs. Hr. Guttmacher, Kfm. v. Frankeneck. Hr. Bär, Kfm. von Stebbach. Hr. Rahn, Kfm. daher. Hr. Rehr, Handm. v. Birkweiler. Hr. Braun, Hdm. v. Frankweiler. Hr. Heller, Part. von Landau. Hr. Müller, Gastgeber v. Rastadt. Hr. Steinle, Gastgeber v. Baden. Hr. Ulrich, Gastgeber v. Rastadt. Hr. Hellmann, Kaufm. v. Lahr. Hr. Belzer, Bau-meister v. Weissenbach. Hr. Andres, Schiffer v. Mainz. Hr. Knöfel, Part. von Memmrechtsbosen.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Hubel, Hdm. mit Gattin von Rehrbach. Hr. Münch, Wundarzt v. Mannheim. Hr. Schmidt, Part. daher. Hr. Metzger v. Freiburg.

Im Waldhorn. Hr. Glaser, Offizier v. Ansbach. Hr. Baiersdorfer, Handm. von Arzheim.

Im Zähringer Hof. Mad. Feig von München. Hr. Wintergerst, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Collin, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Prag, Kfm. v. Hanau. Hr. Pfungst, Kfm. v. Worms. Hr. Körber, Kfm. v. Etenkoben. Hr. Sar, Kaufm. v. St. Gallen. Hr. Kircher, Part. von Neuenburg. Hr. Lange, Part. v. Berlin.

Im goldenen Schiff. Hr. Springer, Handm. v. Zbeirenbach. Hr. Kaufmann, Handm. v. Lichtenau. Hr. Marx, Gastwirth von Weibstadt. Hr. Mehlinger, Hdm. v. Wachenheim. Hr. Marx, Handm. von Etenkoben. Hr. Schlesinger, Hdm. v. Eppingen. Hr. Regensburger, Kfm. daher. Hr. Lichtenberger, Hdm. v. Bauerbach. Hr. Cabbach, Hdm. v. Marocco. Hr. Bodenheimer, Hdm. von Weibstadt.

In Privathäusern.

Bei Hr. Archivdirector Mone: Fräulein Reich von Wiesloch. — Bei Hr. Kfm. Poffelt: Hr. Kollé, Part. v. Baden. — Bei Hr. Registrator Ebert: Fräulein Spengler von Mannheim. — Bei Hr. Revisor Meerswarth: Hr. Mittenmaier, Förster von Allerheiligen. — Bei Hr. Kaufmann Kieser: Hr. Hofler von Straßburg. — Bei Frau Major von Jech Wittwe: Frau von Stockhorn von Rastadt. — Bei Hr. Revisor Sevin: Hr. von Rottel, Doctor von Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.